

## War Abraham/Ibrahim ein Prophet?

Versuch über eine Krieriologie des Prophetseins in Judentum, Christentum und Islam



Benedikt J. Collinet AGAT 01.09.2021

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 5.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: [www.uibk.ac.at](http://www.uibk.ac.at).**

# Gliederung

## Hinführung

- I. Judentum: Abraham in der Hebräischen Bibel und ihrer Rezeption
- II. Christentum: Abraham in der Christlichen Bibel und ihrer Rezeption
- III. Islam: Ibrahim im Koran und der muslimischen Rezeption
- IV. Der Ahnvater interreligiös gedeutet

# Hinführung

- Ahnvater der umstrittenen Bezeichnung „abrahamitische Religionen“
- Abraham / Ibrahim = „Vater der Vielen/ der Menge“

## *Fragen*

1. Was ist ein Prophet in Judentum, Christentum und Islam?
2. Erfüllt Abraham diese Kriterien aus Sicht der jeweiligen Tradition?
3. Was lässt sich im interreligiösen Vergleich daraus lernen?

# I.1 Judentum – Definition Prophetie

- *nabí* (hebr.) „der/die Gerufene“ *prophétēs* (gr.) „jemand, die/der für jemanden spricht/im Auftrag von jemandem spricht“
- Definitionsversuch in 7 Punkten:
  1. durch göttliche Berufung
  2. durch freiwillige Zustimmung
  3. Verkündigungen Gottes genau an die vorgesehenen Adressat:innen übermitteln
  4. Prophetie ist kein Privileg, sondern eine Aufgabe
  5. Der Prophet kann keine Ansprüche stellen und sollte nicht leiten
  6. Es gibt wahre und falsche Prophet:innen
  7. Botschaften variieren, haben aber Gemeinsamkeiten

## I.2 Judentum – Abraham als Prophet

- Gen 20,7; Ps 105,15 bezeichnen ihn *explizit* als Propheten

### Eigenschaften

- Auditionen ggf. auch Vision in Gen 18
- Abraham verkündigt nicht (weil er & Sarai noch mit dem Volk *realidentisch* sind)
- Abraham leistet Fürbitte implizit (Gen 20,7) und explizit (Gen 18,16-32)

### Rezeption

- Beachtet: Haggadot („großer Prophet wie Mose“); Philo (allegorisiert; Naturbeobachtung);
- kaum beachtet bei den Rabbinen und in Josephus Flavius Werk (Naturbeobachtung)
- außerkanonisch: „Testament des Abraham“ & „Apokalypse Abrahams“ kennen lange Visionen

## II.1 Christentum – Definition Prophetie

- NT = Erfüllungszitate (Neuordnung der Reihenfolge der Bücher zum Kanon des AT)
- Jesus als Prophet? (*autobasileia*)
- Prophet:innen der Apostelgeschichte; Johannes von Patmos

### *Charakter der christlichen Prophetie*

- Prophetie wird auf Jesus hin gedeutet
- neue Formen sind nicht mehr klar definiert
- Fokus liegt auf Visionen und Futurologie

## II.2 Christentum – Abraham ein Prophet?

- Joh 8,52f. „Abraham und die Propheten sind gestorben“
- Apg 3,25 „Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott mit euren Vätern geschlossen hat, als er zu Abraham sagte: Durch deine Nachkommenschaft sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.“
- Hebr 7,1-9 schildert Abimelech ohne Bezug auf Abraham als Propheten

### *Weitere Rezeption*

- Patristik: v.a. *typologische* Deutung Abrahams als Prophet bei Irenäus und Augustinus (13 weitere Belege, die teilw. noch zu prüfen sind)
- Abraham wird gelegentlich als Prophet bezeichnet, dies entfaltet aber keine Breitenwirkung

## III.1 Islam - Prophetie

### *Typologie*

- *nabī* = Wortprophet:in, die/ der das Volk mahnt an der Einzigkeit Gottes festzuhalten
- *rasūl* = Prophet mit Mission und aufgeschriebenem Wort
- [*mursal* = Gesandter Gottes mit einer Mission; (!) nicht verwechseln (!)]

### *Charakterisierung in Eigenschaften (n. Yasar Hüseyin; türk.)*

1. emanet (vertrauenswürdig)
2. fetanet (angesehen wegen ihres Wissens und Könnens)
3. ismet (sündenfrei)
4. sädke (der Wahrheit verpflichtet, ohne Lüge)
5. teblig (sie vermitteln die göttliche Botschaft)



## III.2 Ibrahim als Prophet welchen Typs?

- Ibrahim ist ein *rasūl* (Beiname „der Freund Gottes“; Ehrentitel „Imam“)
- Naturbeobachtung & Gottesgespräch
- 10 Schriften („Blätter“) erhält er als Belohnung seiner Ergebenheit (in Erprobungen)
- „Urahn und Vater der Propheten“; erster Wallfahrer (liturgisch wichtig)

weitere Rezeption

- Hadītha (=„Hanīf“), dem man nacheifern soll
- starke Betonung seines prophetischen Charakters

## IV. Der Ahnvater interreligiös gedeutet

- In den Heiligen Schriften wird Abraham/Ibrahim als Prophet verstanden
- In der jeweiligen Tradition wird diese Information unterschiedlich gewichtet (in den Schriften auch)

### *Auffällige Motivüberschneidungen*

- Abrahams/Ibrahims Legende der Bekehrung durch Naturbeobachtung im Koran, bei den Rabbinen und noch früher bei Philo von Alexandrien, die deutlich hellenistische Spuren trägt, in der Bibel aber bestenfalls angedeutet wird.
- Die Tradition Abrahams prophetisches Wirken auf die fürbittende Funktion auszurichten (Lot in Sodom und Gomorrah), die im Koran auf die Sorge um den eigenen Vater bezogen ist.
- Abraham ist kein geborener „Gott-Anhänger“ wird unterschiedlich integriert (*parting of the ways?*)

## IV. Abschließende Bemerkungen

- Können die unterschiedlichen Typen von Prophetie überhaupt verglichen werden?
- Der „Ahnvater“-Status bleibt stets wichtiger, als alle anderen Eigenschaften

Offene Fragen:

1. Was für ein Prophet ist er?
2. Was ist seine Botschaft für die Gläubigen von heute?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

